

Gegenstand: Konservierung von LIMBACH-Flugmotoren

Betroffen: Alle Motoren der Baureihen

L 1700
L 2000
L 2400

Alle Motore, die einer Stück- bzw. Nachprüfung unterzogen wurden, sind vom Werk aus innen konserviert. Zum Versand dieser Motore wurde das Öl abgelassen. Wird ein Motor länger als drei Monate gelagert, so ist die Konservierung nach unseren Anweisungen durchzuführen.

A Konservierung im ausgebauten Zustand

1 Durchführung

- 1.1 2,5 l Korrosionsschutzöl einfüllen
- 1.2 Zündkerzen herausrauben und in die Verbrennungsräume Korrosionsschutzöl so einsprühen, daß auch die obere Hälfte der Zylinderlaufbahn benetzt wird, nicht vollgießen
- 1.3 Motor von Hand oder mit Anlasser einige Male durchdrehen
- 1.4 Zündkerzen mit Korrosionsschutzöl besprühen, wieder einschrauben und festziehen
- 1.5 Alle Vergasergelenke mit Korrosionsschutzöl benetzen
- 1.6 Alle Öffnungen - Auspuffrohr, Entlüftungsrohr und Luftfilter - gegen Eintritt von Schmutz und feuchter Luft dicht verschließen.
- 1.7 Motor von außen mit Korrosionsschutzöl einsprühen
Vor dem Einsprühen sind alle zu konservierenden Teile und Stellen gründlich zu reinigen. Es ist darauf zu achten, daß Gummitteile - Keilriemen, Schläuche, Leitungen - auf keinen Fall mit dem Korrosionsschutzöl in Berührung kommen
- 1.8 Motor mit einem Aufkleber versehen, auf dem das Datum der Konservierung angegeben ist. Der Vergaser erhält keine Konservierung. Konservierung nach Pkt. 2 - 8 alle 3 Monate wiederholen.

2 Lagerung

Die Lagerung muß in einem beheizten, trockenen Raum erfolgen. Die Motore dürfen nicht direkt auf dem Boden stehen; Holzbodenunterlagen und Motore abdecken. Bei der Lagerung von Motoren in Holzkisten sollte die Holzkiste auf Bohlen stehen und der Kistendeckel ca. 1 cm zur besseren Belüftung geöffnet werden.

3 Verpackung

Der Versand eines Motors muß unbedingt in einer Holzkiste erfolgen, die die ordnungsgemäße Lagerung des Motors ermöglicht und Beschädigungen jeder Art während des Transports ausschließt. Der Motor erhält nun eine Außenkonservierung mittels aufgesprühtem Motoröl; Das Öl im Motor ist abzulassen.

Die Anschlüsse der Zündkabel und der Generator sind vor Öl und Fett zu schützen. Zubehörteile, welche speziell verpackt innerhalb der Transportkiste mitgeführt werden, sind gegen Schlag und Stoß besonders zu sichern.

Bearb.: Stolinski

Ersetzt Ausgabe vom: 05.82

Blatt: 1

Gepr.:



Ausgabe: 30.06.93

von 2 Blatt

B Konservierung im eingebauten Zustand

Wird der Motor für längere Zeit stillgelegt, so ist ein Korrosionsschutz nach folgenden Angaben durchzuführen.

- 1 Motor warm laufen lassen und nach dem Abstellen Motoröl ablassen.
- 2 2,5 l Korrosionsschutzöl einfüllen (3,5 l Baureihe L 2400) und Motor etwa eine halbe Stunde mit erhöhter Leerlaufdrehzahl laufen lassen.
- 3 Luftfilter abnehmen, bei laufendem Motor 25 - 30 cm³ Korrosionsschutzöl langsam in den Vergaser gießen und Motor abstellen.
- 4 Zündkerzen herausrauben und in die Verbrennungsräume Korrosionsschutzöl so einsprühen, daß auch die obere Hälfte der Zylinderlaufbahn benetzt wird; nicht vollgießen
- 5 Motor von Hand oder mit Anlasser einige Male durchdrehen.
- 6 Zündkerzen mit Korrosionsschutzöl besprühen, wieder einschrauben und festziehen.
- 7 Alle Vergasergelenke mit Korrosionsschutzöl benetzen.
- 8 Alle Öffnungen - Auspuffrohr, Entlüftungsrohr und Luftfilter gegen Eintritt von Schmutz und feuchter Luft dicht verschließen.
- 9 Motor von außen mit Korrosionsschutzöl einsprühen. Vor dem Einsprühen sind alle zu konservierenden Teile und Stellen zu reinigen. Es ist darauf zu achten, daß Gummiteile - Keilriemen, Schläuche, Leitungen - auf keinen Fall mit dem Korrosionsschutzöl in Berührung kommen.

Bei Motoren, die alle zwei Wochen mindestens 20 Minuten unter Belastung laufen, ist ein Korrosionsschutz nicht nötig.

Bearb.: Stolinski

Ersetzt Ausgabe vom: 05.82

Blatt: 2

Gepr.:

Stolinski



Ausgabe: 30.06.93

von 2 Blatt